

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

### verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N<sup>o</sup> 21.

Freitag, den 12. März

1841.

#### Der Buchhandel und die Antiquare.

Ein Artikel mit dieser Ueberschrift in Nr. 6 der „Süd-deutschen Buchhändlerzeitung“ predigt einen totalen Vernichtungskrieg gegen alle mit neuen Büchern handelnde Antiquare, ohne zu bedenken, wie schwer zwischen alten und neuen Büchern eine Grenze zu ziehen sei, daß ferner dem Antiquar mannichfache Gelegenheit zum vortheilhaften Ankauf neuer Bücher sich darbietet, ohne daß er nöthig hätte, sie direkt auf Buchhändlerwege zu beziehen, nämlich durch Ankauf einzelner Werke und ganzer Bibliotheken sowohl, als auch durch die häufigen und zum Theil periodischen Bücher-Auctionen. Wie nahe überhaupt die Geschäfte des Antiquars und Buchhändlers sich berühren, geht einestheils aus der großen Zahl der Buchhandlungen hervor, welche zugleich antiquarische Geschäfte betreiben, andernteils aus der noch größern Anzahl derjenigen, die in neuerer Zeit neben dem bisherigen Antiquargeschäfte auch Buchhandlungen etablirt haben. Die von dem Verfasser obigen Artikels beantragte Aufhebung aller Communication der Verleger mit den Antiquaren würde sich daher nur auf die geringere Anzahl der eigentlichen Antiquare erstrecken, wodurch sich auch diese sodann angetrieben fühlten, die Concession als Buchhändler zu erringen (welchem Schritte in einigen Staaten Deutschlands bekanntlich kein Hinderniß im Wege steht); dieß hieße dann nichts anders, als auf die vermehrte Concurrenz der ohnehin allzu zahlreichen Buchhandlungen eine Prämie setzen. — Allzu naiv ist endlich der Vorschlag, worin die Sortimentshändler aufgefordert werden, neben ihrem Sortimentshandel auch einen Handel mit „Büchern unter dem Ladenpreise“ (d. h. antiquarischen Büchern) zu führen, und somit eine Ungerechtigkeit durch eine zweite zu paralyfieren; denn unter diesen Umständen werden die Meisten vorziehen, ihren antiquarischen Bücherbedarf vom Buchhändler, bei dem ihnen ein Jahresconto eröffnet ist, zu beziehen, als vom Antiquar, der größtentheils nur gegen baar seine Einkäufe 8r Jahrgang.

macht und deshalb auch nur einen sehr beschränkten Credit zu geben im Stande ist.

In dem Verwerfen dieser Prohibitivmaßregeln soll jedoch keine Apologie des allerdings überhandnehmenden Unwesens der nur von gemeinem Trödelgeiste beseelten Buchhändler enthalten sein, vielmehr stimme ich bei, demselben einen kräftigen Damm entgegenzusetzen und differire daher mit dem Verfasser nur hinsichtlich der zum Ziele führenden Mittel.

Ist nämlich gleichwohl, wie oben berührt wurde, im Handelsobjekt des Buchhändlers und Antiquars kaum eine Grenze zu ziehen, so ließe sich jedoch durch wissenschaftliche Begründung des Antiquargeschäftes der bisherige Büchertrödel am besten beschränken. Sollte die Wissenschaft, welche in unserer Zeit durch ihre mächtigen Fortschritte auf alle Zweige der Industrie influirt, dasjenige Geschäft, welches das Archiv der Wissenschaft bildet, unberücksichtigt lassen, nicht vielmehr bedacht sein, sich tüchtige Archivare heranzubilden, welche mit umfassenden literarischen und bibliographischen Kenntnissen ausgerüstet ihre Schätze am besten zu bewahren und zu ordnen verstehen? Würde nun das Etabliren einer Buch- oder Antiquariats-Handlung gleichmäßig von der genügenden Darlegung solcher Kenntnisse abhängig gemacht, so würde dieß nicht nur die stärkste Schranke gegen den um sich greifenden Trödelgeist der Antiquare werden und ihnen selbst eine würdigere Stelle einräumen, sondern die überhandnehmende Concurrenz der Buchhändler selbst in hohem Grade beschränken und so würden die häufigen tristen Klagen über Gewerbeeinträchtigung bald verstummen!

B . . . . .

#### Noch nicht da gewesen!

Eine Handlung bestellte bei uns fest — wir versenden bekanntlich nichts à Cond. — 13/12 Gr. eines Werkes und  
40



remittirte 12 Gr. — „Das 13. behalten wir für Spesen“! —  
Was gebührt diesen Herren.  
Berlin. **A. Asher & Comp.**

### Chronik des Buchhandels.

D. R. Marx in Baden zeigt unterm 1. November v. J. an, daß er wegen der bedeutenden Ausdehnung des dortigen Geschäftes seine Karlsruher Handlung von demselben getrennt, und Herrn Fris Fabel übergeben habe, der dieselbe unter seiner Garantie fortführen werde. Commissionair für die Marx'sche Buchhandlung in Baden: F. A. Brockhaus, für die Marx'sche Buchhandlung (F. Fabel) in Karlsruhe: J. Müller.

J. A. Derzen und H. G. Schloepke in Schwein zeigen unterm 1. Januar 1841 an, daß sie unter der Firma: J. A. Derzen u. Comp. ein Antiquargeschäft errichtet haben. Commissionair: D. A. Schulz.

B. J. Kabus in Danzig zeigt unterm 1. Februar 1841 an, daß er daselbst unter der Firma: B. Kabus

eine Buchhandlung verbunden mit Kunsthandel begründet habe. Er ersucht um Eröffnung eines Conto, will Novitäten aber selbst wählen. Commissionair: Ed. Kummer.

Ludwig Waizenegger in Freiburg zeigt unterm 1. Februar 1841 an, daß er sein Sortimentsgeschäft an Herrn Joh. Georg Ramsperger ohne Activa und Passiva käuflich abgetreten habe. Das Verlagsgeschäft wird derselbe jedoch unter der bisherigen Firma fortführen. Die Ramspergersche Buch- und Kunsthandlung erbittet sich von den Norddeutschen Buchhandlungen vorläufig nur Wahlzettel etc. Commissionair: Kaysersche B.

J. W. Pfautsch in Wien zeigt unterm 10. Februar 1841 an, daß er seine Verlagsbuchhandlung mit der Sortimentsbuchhandlung seines Sohnes, des W. J. Pfautsch vereinigt habe und daß dieselben unter der Firma: Pfautsch u. Comp. für gemeinschaftliche Rechnung werden fortgeführt werden. Commissionair: Liebeskind.

Verantwortlicher Redacteur: G. Wigand.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

### Pränumerations- und Subscriptions- Anzeigen.

[1319.] Ankündigung einer zweiten Subscription auf das

### Universal-Lexicon der Handelswissenschaften

von August Schiebe,

Director d. Handels-Lehranstalt zu Leipzig.

Drei Bände. 232 Bogen in Quart.

In 12 monatlichen Lieferungen jede zu 1 Thaler.

Leipzig, 1841. Friedrich Fleischer.

Vielfach geäußerte Wünsche, daß der Anschaffung dieses ausgezeichneten Werkes erleichternd entgegen gekommen werden möge, haben diese nochmalige Subscriptions-Ausgabe veranlaßt. Die erste Lieferung ist im Februar erschienen und wird ihr in jedem Monat eine ähnliche folgen. Für solche, welche jedoch das Werk gleich vollständig wünschen, ist es sauber gebunden jederzeit für **Dreizehn Thaler** zu erhalten. Eine ausführliche durch alle Buchhandlungen zu erlangende Anzeige besagt das Nähere.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1320.] Wir beehren uns, Ihnen anzuzeigen, dass wir durch verschiedene Umstände uns veranlaßt finden, von

**G. E. Lessings sämtlichen Schriften**

eine Taschen-Ausgabe (Schiller-Format) in 18 — 21 Bänden à  $\frac{1}{2}$  fl. Pr. Cour., zu veranstalten. Mit der ersten Lieferung von 3 Bänden, welche im Monat April ausgegeben wird,

werden wir das Vergnügen haben, Sie von den weiteren vortheilhaften Bedingungen, die wir bei diesem mässigen Preise zu stellen im Stande sind, in Kenntniß zu setzen.  
Berlin, den 1. März 1811.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit  
**Voss'sche Buchhandlung.**

[1321.] Binnen 14 Tagen erscheint:

### Die Daguerreotypie und Photographie in einer Sekunde.

Nach dem Französischen des Herrn Edmond Buquereau.  
Nebst Bemerkungen über die

### Galvanotypie,

oder das Verfahren, nach welchem sich jede Zeichnung vom Papiere ab direct auf electrochemischem Wege auf Kupferplatten graviren läßt. Uebersetzt von Dger. Preis 7  $\frac{1}{2}$  Ngr. (6 ggr.)

Exemplare stehen auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

Nachen, den 13. Febr. 1841.

**Roschütz'sche Buchhandlung.**  
(P. Jagot.)

[1322.] Binnen Kurzem erscheint bei uns der erste Band  
der dritten neu bearbeiteten Auflage

von

### Richters Geschichte des deutschen Freiheitskrieges.

Da wir das Werk in dieser neuen Auflage nur auf ausdrückliches Verlangen versenden, so bitten wir diejenigen Herren Kollegen, welche sich Absatz davon versprechen oder welche demselben eine besondere Theilnahme zu widmen geneigt sind, uns ihren Bedarf gefälligst angeben zu wollen.

Berlin, im Febr. 1841.

**Richter'sche Buchhandlung.**



[1323.] Die Bearbeitung des schon vor zwei Jahren von mir angekündigten:

## Handbuch für Reisende durch Deutschland und die Oesterreichischen Kaiserstaaten

nach Murray's Northern and Southern Germany hat sich so schwierig erwiesen, daß der Druck erst jetzt seinem Ende naht, und die Versendung im Mai beginnen kann. An Richtigkeit wird das Buch keinem der bisher erschienenen Reisehandbücher nachstehen, da die meisten Städte und Gegenden nach eigener Anschauung bearbeitet sind. Von der Brauchbarkeit desselben, dem praktischen Nutzen, den es dem Reisenden gewähren wird, möge sich Jeder selbst überzeugen. Als Zugabe sind eine Postkarte von Deutschland auf Steinwand und 8 Städtepläne — Wien, Berlin, München, Frankfurt, Köln, Hamburg, Dresden und Cassel — beigegeben. Die äußere Ausstattung ist der der englischen Reisehandbücher ähnlich. Der Preis wird 2 bis 2½ fl. ord. sein.

Handlungen, welche mit Reisenden vorzugsweise verkehren, wollen nun gütigst ihren Bedarf anzeigen.

Coblenz, 1. März 1841.

A. Bädeler.

## [1324.] Zur gefälligen Notiz.

Die Versendung des **Archiv** für Natur, Kunst, Wissenschaft und Leben hat sich leider durch die zeitraubende Darstellung einer größeren Extrabeigabe zum ersten Heft des diesjährigen Jahrganges über Erwartung verzögert und erlauben wir uns, Sie zu benachrichtigen, daß die Expedition des ersten Heftes nebst Subscriptionsliste, Probeheft und Ankündigung in den nächsten Tagen mit Bestimmtheit beschafft werden wird.

Ganz ergebenst

**Oehme & Müller.**

Braunschweig, 28. Febr. 1841.

## Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[1325.] Fast alle Verlangzetteln über:

### Herders Katechismus

gelangen erst nach mancherlei Irrwegen an mich. Ich zeige deshalb hiermit zur gütigen Beachtung an, daß derselbe (früher Verlag der Maass'schen Erben, dann von F. Ruff, und zuletzt von R. Grunert) — jetzt an mich überging und von Herrn Steinacker für mich ausgeliefert wird. Der Titel ist: **Luthers Katechismus** mit einer katechetischen Erklärung und dem Abdrucke der darin angeführten **72 Lieder**. Von **Joh. Gottf. Herder**, General-super. des Herz. Weimar. 18. Aufl. — geb. 7½ Ngr. (6 ggr.) (roh. 6¼ Ngr. [5 ggr.])

Sie wollen also die Güte haben, davon auch den für die Sächs. Herzogth. veranstalteten besondern Abdruck zu unterscheiden, welcher die 72 Lieder nicht mit enthält.

Expl. stehen mit 50% Rabatt zu Dienst, und werden, wo es nicht ausdrücklich anders gewünscht ist, stets gebunden ausgeliefert. — Ich bitte à Cond. zu verlangen.

N. Mühlmann.

[1326.]

## LIBRAIRIE DE FIRMIN DIDOT FRÈRES, A P A R I S.

### CHEFS-D'ŒUVRE DE LA LITTÉRATURE FRANÇAISE.

30 Volumes grand in 18, format anglais avec Portraits.

Prix: 1 fr. le volume.

Un volume chaque semaine, à partir du 1. Mars 1841.

### CONTENTS DES ŒUVRES.

		vol.
<b>Poètes.</b> (10 volumes.)		
Malherbe, Boileau.	1	Massillon, Petit Carême. 1
J. B. Rousseau.	1	La Bruyère. 1
Corneille.	2	Sévigné. 1
Racine.	1	Le Sage, Gil Blas. 1
Molière.	2	Montesquieu, Grandeur des Romains. 1
La Fontaine.	1	— Lettres Persanes 1
Voltaire, Henriade.	1	Voltaire, Siècle des Louis XIV. et de Louis XV. 2
— Théâtre.	1	— Charles XII. 1
— Poésies.	1	— Romans. 2
<b>Prosateurs.</b> (20 vols.)		
Pascal, Provinciales.	1	Rousseau, Nouvelle Héloïse. 2
Fénelon, Télémaque.	1	Buffon. 1
Bossuet, Histoire Universelle.	1	Beaumarchais. 1
— Oraisons Funèbres.	1	Bernardin de Saint-Pierre. 1

Notre grande publication de la BIBLIOTHÈQUE FRANÇAISE, composée des Œuvres complètes de nos plus célèbres écrivains étant presque achevée, nous croyons devoir publier, dans un format plus portatif, un choix des principaux chefs-d'œuvre qu'elle contient.

Ce choix est restreint à 30 volumes, et se compose des ouvrages que chacun doit connaître et qui sont perpétuellement relus par tout homme de goût.

Chaque volume se vendra séparément.

Paris, le 15. Février 1841.

**Firmin Didot frères.**

[1327.] So eben sind erschienen und versandt worden:

Eichelberg, Fr. Methodischer Leitfaden zum gründlichen Unterricht in der Naturgeschichte für höhere Lehranstalten. 3 Theile. complet 1 fr. 12½ Ngr. (1 fr. 10 ggr.) geb. 1 fr. 15 Ngr. (1 fr. 12 ggr.)

Platonis opera omnia. Recognov. J. G. Baierus, J. C. Orellius, A. G. Winkelmannus. Edit. major 4. Fasc. VII. 1 fr.

— Idem Edit. in us. schol. Vol. 15. Timäus et Critias item Timäus Locrus de Anima mundi et natura. 16. 11¼ Ngr. (9 ggr.)

Ebenfalls wurde nach Leipzig versandt:

Weihnachtsgabe auf das Jahr 1840. Mit Beiträgen von A. E. Fröhlich, K. L. Hagenbach, W. Wackernagel und Andern. Mit einer Titelvignette und einer Musikbeilage. 16. geb. 1 fr.

Da fast die ganze sehr große Auflage dieses statt der Alpenrosen erschienenen Almanachs in der Schweiz selbst verbraucht wurde, so konnten davon nach Deutschland durchaus keine Exemplare verlangt werden. Wir bitten daher die Handlungen, die sich Absatz versprechen, gef. zu verlangen; jedoch kann nicht mehr als 1 Ex. à Cond. gegeben werden.

Zürich, Febr. 1841.

**Meyer & Zeller.**



[1328.] **Goethe's Werke neue Taschen-Ausgabe.**  
**Vierte Lieferung.**

In Unterzeichnetem ist erschienen und an alle Buchhandlungen, welche uns ihren festen Bedarf angezeigt haben, versandt worden:

**Goethe's**  
**Sammtliche Werke,**

mit neuen Zusätzen vermehrte, neugeordnete  
**vollständigste Ausgabe**  
 in vierzig Bänden.

Unter des durchlauchtigsten deutschen Bundes  
 schützenden Privilegien.  
 Vierte Lieferung oder 21—25. Bd. Subscrip-  
 tions-Preis 3 fl. 20 fr. oder 2 Thlr.

Die vierte Lieferung der dazu gehörenden Galerie,  
 wird mit der zur Versendung bereit liegenden fünften  
 Lieferung der Werke demnächst nachfolgen.

Stuttgart u. Tübingen, Febr. 1841.

**J. G. Cotta'scher Verlag.**

[1329.] Bei mir ist eben erschienen und für feste Rechnung in  
 Leipzig zu erhalten:

**Karte von den Flaggen der seefahrenden Völker.**  
 Folio à 22½ Ngr. (18 gGr.) ord.

Diese Karte ist auf gutes Zeichenpapier gedruckt und ent-  
 hält 88 verschiedene Flaggen, die aufs feinste colorirt sind.  
 Ich bitte um Aufträge.

Rotterdam, den 25. Febr. 1841.

**Adolph Bodeker.**

[1330.] So eben empfangen wir von Paris die ersten Lieferun-  
 gen nachstehenden Werkes:

**Histoire générale**  
 de  
**la révolution,**  
 de l'empire, de la restauration, de la monarchie de 1830  
 jusques et compris 1841,  
 par **L. Vivien.**

Das Ganze wird aus 2 Bänden oder 136 Lief. in groß  
 Octav mit 25 Stahlstichen bestehen, jede Lief. kostet 25 Cent.,  
 das vollständige Werk wird daher 34 francs kosten.

Die ersten Lieferungen stehen denjenigen Handlungen, die  
 sie nicht bereits empfangen auf Verlangen à Cond. zu Dien-  
 sten, ebenso ein ausführlicher Prospectus des Werks.

Leipzig, 6. März 1841.

**Brochhaus & Avenarius.**

(à Paris, même maison, Rue Richelieu, Nr. 60.)

[1331.] **Nieris Jugend-Bibliothek für 1841.** 2.  
 und folgende Bdchn. versenden wir nur auf Verlangen;  
 ebenso

**Chamisso Lebenslieder,** componirt von L. Hetsch. 4.  
 (letzte) Lieferung als Rest.

Bei unverlangter Zusendung würde dies Heft in vielen Fäl-  
 len ankommen, nachdem die früheren Hefte remittirt worden.

Wir bitten daher um gefällige Angabe Ihres Bedarfs  
 (mit Einschluß der dispon. Exemplare.)

**Das Athenaeum in Berlin.**

M. Simion.

[1332.] **Nouveautés.**

**Sue, Mathilde.** 2 vol. 18. 1½ fl.

**do.** Commandeur de Malte. 2 vol. 2 fl.

**Souvestre (Emile)** Une promenade. 1 vol. 18.  
 1 fl.

**Bodin (Camille)** Céleste. 2 vol. 18. 2 fl.

**Berthet (Elie)** L'Aveugle né. 1 vol. 18. 1 fl.

**Masset (Paul de)** Deux mois de séparation. 1 vol.  
 18. 1 fl.

**Soulié (Frédéric)** Les Forgerons. 2 vol. 18. 1½ fl.

**Durand** Recueil et Parallèle des edifices de tout genre  
 anciens et modernes, remarquables par leur beauté, par  
 leur grandeur, ou par leur singularité.

Vorstehendes Werk wird aus 20 Lief. bestehen, von denen  
 15 bis jetzt erschienen, jede zu dem Preise von 2 fl.

**James (G. P. R.)** Corse de Leon or the bri-  
 gand; a romance. 1 vol. 8. 1½ fl.

In Folge einer Uebereinkunft mit Hrn. James werden alle  
 noch erscheinenden Werke von ihm, gleichzeitig mit der Londoner  
 Ausgabe in meinem Verlage herausgegeben.

Jeder Roman wird einen Band bilden.

Für schönes Papier und Correctheit des Drucks werde ich  
 bestens Sorge tragen.

Leipzig, Anfangs März 1841.

**J. P. Meline.**

[1333.] Ich versandte:

**Friedrich Wilhelm III.**

König von Preußen.

**Der Gerechte und Weise.**

Ein Erinnerungsbuch für alle Preußen, insbesondere  
 für den preuß. Bürger und Landmann von

**Fr. Bornbaum,**

brochirt 11½ Ngr. (9 ggr.)

Meine preussischen Herren Collegen, die keine Nova anneh-  
 men, wollen gefälligst à Cond. verlangen.

**Robert Cranen in Leipzig.**

[1334.] Das so eben erschienene Februarheft der Hamburger Ze-  
 sfrüchte enthält:

Der Eisenhammer, von Soulié (Beschluss). — Ein Ir-  
 ländischer Räuber. — Der lang verlorne Sohn. — Ru-  
 bens und Velasquez. — Der Findling im Walde. —  
 Eine Allegorie der Jahreszeiten, von Schoolcraft. —  
 Die schöne Tscherkessin. — Die Frau zweier Männer. —  
 Eine Nacht im Walde. — Venedig, von Andersen. —  
 Der Storch, von Scheitlin. — Der Letzte eines könig-  
 lichen Stammes. — Mein Stock, meine Frau und mein  
 Schirm, von Foy. — Eine Pariser Gerichtsscene. —  
 Miscellen

Der aus 4 Bänden à 26 Bogen bestehende Jahrg. gilt 6½ fl.

[1335.] Die ganz neuen Stereotypen einer vollständigen Bibel  
 in extragroß Octav, hinsichtlich der Seitenzahl, des Textes und  
 der Parallelstellen genau mit den Halle'schen Ausgaben überein-  
 stimmend, habe ich in vorzüglich scharfem Abguss billig zu ver-  
 kaufen. Eine Ausgabe in dieser höchst praktischen Form ist noch  
 nicht vorhanden, und wird gewiß vielen Bibellefern sehr erwünscht  
 sein. Proben und Preis werde ich auf frankirte Anfragen, die  
 ich mir zur Briefpost erbitte, sofort mittheilen.

**Eduard Hänel in Berlin.**



[1336.]

**Verlags-Veränderung.**Von den bei den Herren **Bechtold & Hartje** in Berlin erschienenen:**Berlin wie es ist und — trinkt.**

Von

**Ad. Brennglas.**

- I. Heft: „Eckensteher.“ 8. Auflage. II. Heft: „Höferinnen.“ 5. Auflage. III. Heft: „Holzhauer“ und „Beschreibung des Stralower Fischzuges.“ 4. Auflage.  
IV. Heft: „Köchinnen.“ 4. Auflage.

habe ich das Verlagsrecht nebst den vorrätigen Exemplaren käuflich an mich gebracht und sind nun I. bis XII. Heft nur von mir zu beziehen.

Von dem III. u. IV. Hefte, welche fehlen, erscheinen binnen Kurzem neue, gänzlich umgearbeitete Auflagen.  
Leipzig, im Februar 1841.

Obiges bestätigen wir vollständig  
Berlin, im Februar 1841.

**Ign. Jackowitz.****Bechtold & Hartje.**

[1337.] So eben versandte ich die 2. Liefer. vom:

**Journal des Demoiselles  
p. 1841.**

augmenté de tous les articles importants du Journal des jeunes personnes; donnant de plus, tous les mois, une planche de modes soigneusement gravée et coloriée.

Preis 12 $\frac{1}{2}$  s. netto per Jahrg.

Diejenigen Handlungen, welche noch erste Lieferungen à cond. zu haben wünschen, wollen gef. davon verlangen, zugleich bemerke ich, daß die 2. u. folgende Lieferungen nur auf feste Rechnung gegeben werden können, ich bitte daher dieselben bei Bedarf zu verlangen.

Leipzig, im März 1841.

**J. P. Meline.****Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.**

[1338.] G. Troschel in Trier sucht billig:

- 1 Minerva von Dr. Bran. Jahrgang 1841, gebraucht, wenn auch 2 Monate nach Erscheinen der Hefte, und bittet um sofortige Preisangabe durch Herrn A. Frohberger.  
1 Transatlantische Reiseskizzen, 6. Theil apart. Zürich, Schultheß 1837, (auch unter dem Titel: Lebensbilder, 6. Theil.)

[1339.] Montag &amp; Weiß in Regensburg suchen unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Jean Paul's Bildniß.  
1 Herder's Bildniß.

Format, wie das bei Müller in G. erschienene Portrait von Schiller.

[1340.] Die Unterzeichnete sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Heinsius, deutsches Wörterlexicon, 1—8. Bd.

Doch kann uns nur ein wohlerhaltenes Exemplar dienen. Frankfurt, 26. Febr. 1841.

**Joh. Chr. Hermann'sche Buchhdl.**

[1341.] Die Becker'sche Buchhandlung in Gotha sucht unter vorheriger Preis-Angabe:

- 1 Meyer, J. T. Neue und allgem. Art, alle Aufgaben aus der Geometrie vermittelt der geometr. Linie aufzulösen. Gedruckt in Eßlingen 1741. 4 Bogen stark.

[1342.] Der Unterzeichnete sucht unter vorher. Preisangabe:

- 1 Griesbach, synopsis Evangel. Laue in Berlin.  
1 Griesbach, comment. criticus. Göpfert in Jena.  
1 Griesbach, symbolae criticae. Laue in Berlin.  
1 Griesbach, de Histor. Text. epistol. Pauli. Fickelscher in Jena 1777.  
2 Justini (Martyr.) Apolog. ed. Thalemann. Leipzig Klaubarth.  
1 Gesenius de Samarit. Theologia comment. Ruff in Halle.  
1 Mosheim disput. ad histor. eccles. etc. Korte in Altona. 1767.  
1 Kuinoel comment. in Libros apocryph. fehlt bei Gleditsch (Brockhaus.)  
3 Tittmann de vestigiis gnosticorum. fehlt bei Breitkopf u. Härtel.  
1 Bock, memorabil. uniteriarum acta Prussa.  
1 Doederlein, de Ebionae. Bödner in Wismar.  
Leipzig, am 5. März 1841.

**C. S. Neclam.**

[1343.] Kurz'sche Buchhandlung in Reutlingen sucht:

- 1 Leben und Leiden Jesu Christi von Pater Cochem; die ganz alte Ausgabe in Quart mit Bildern.

[1344.] Die Expedition des allgem. Journal für Industrie etc. sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

- 1 Dingler, polyt. Journal f. 1840. (alt.)  
1 Gewerbefreund f. Frankfurt f. 1840. (alt.)  
1 Polytechn. Centralblatt f. 1840. (alt.)  
1 Gewerbeblatt f. Sachsen f. 1840. (alt.)  
1 Ehrenberg, Zeitschrift f. d. Bauwesen 1837—1840.



- [1345.] Ich suche zu mäßigem Preise gegen baar:  
 Semilaffo in Afrika. Thl. 1—5. Stuttg. 836.  
 Alexis, W., die Schlacht bei Torgau. Berl. 822.  
 Dessen: die Geächteten. Berlin 825.  
 — Zwölf Nächte. 3 Bde. Berl. 838.  
 — Balladen. Ebend. 836.  
 — Neue Novellen. 2 Bde. Ebend. 836.  
 — Das Haus Düsterweg. 2 Bde. Lpz. 835.  
 — Herbstreise durch Skandinavien. Berl. 828.  
 — Schloß Avalon. 3 Bde. Lpz. 827.  
 — Gesammelte Novellen. Berl. 830—31.  
 — Cabanis. Ebend. 832.  
 — Wiener Bilder. Lpz. 833.  
 Kühne, S. G. Novellen. Berl. 831.  
 Schefer, Leop. Laienbrevier. Berl. 838.  
 — Novellen. 5 Bde. Lpz. 825—29.  
 — Neue Novellen. Ebend. 831—32.  
 — Lavabecher. Stuttg. 833.  
 — Kleine Romane. Thl. 1—6. Bunzl. 836.  
 Ferner:  
 Heller, Blätter der Erbauung u. des Nachdenkens. 4 Bde. Freiburg 832.  
 1 Zschöcke, Erweiterungen. Jahrgänge 1821—1827. inclus. Gute Preise zahle ich für  
 1 Caroli von Strenzen (Kreizen?) gründlicher Bericht vom Giftbaum der jetzigen unkatholischen Lehre. Königsberg 1650.  
 1 Ursache des Verfalls der Religion und der einreißenden Freidenkerei. Berlin bei J. A. Rüdiger. 1747.  
 1 Celeberrimorum Theologorum Consilia theologica collecta a Joh. Gottl. Pfeiffer. Lipsiae (bei Lankischens Erben.) 1742.  
 1 Dionysius Werlensis, katholischer Ehrenretter. Hildesheim 1698.  
 1 Derselbe, Pseudopoenitens correctus. Ebend. 1701. (bei Schlegel.)  
 1 Evenii, Spiegel der Verderbniß, darin fast 3000 Fehler des heutigen Christenthums vorgestellt sind. Wesel 1693. 4. (Auch in Quedlinburg 1691 ohne Namen des Verfassers erschienen.)  
 1 Mysterium iniquitatis pseudo-evangelicae. Autore M. B. F. B. (Brelero.) Luneburgi (oder Goslariae?) 1621.  
 1 Desselben Vindiciae pro mysterio iniquitatis pseudo-evangelicae. Goslar 1622.  
 1 Polingenii Simplicissimi Censor mundi, oder theol. u. polit. Gedanken eines christl. Pilgrims. 1685.  
 1 Exring, der gegenwärtigen Welt und Christenheit abgezogene Decke. 1715.  
 1 Breving, einzelne Schriften, meistens in Mainz in den Jahren 1670—85 erschienen  
 Augsburg. **Birett'sche Ant.-Buchh.**  
**J. Butsch.**

[1346.] Ich suche, bitte jedoch um vorherige Preisangabe:  
 Biblia latina. Secunda editio. Parisiis ap Car. Guillard et G. Desbois 1552. Klein Folio, auch die frühere Ausgabe dieses Druckers.  
**J. M. Heberle in Köln.**

[1347.] Fr. Heine. Köhler in Stuttgart sucht zu billigen Preisen antiquarisch:

- 1 Schottky, Paganini's Leben und Treiben.  
 1 Hareys Paganini.  
 1 Nachrichten aus dem Leben C. M. v. Weber.  
 1 Dittersdorf, Biographie von ihm selbst.  
 1 Cherubini, Biographie. Erfurt 1810.  
 1 Winter, — — —  
 1 Paesiello, — — —  
 1 Hiller, — — —  
 1 Hiller, Lebensbeschreibungen berühmter Tonkünstler.  
 1 Müller, Sammlung musikalischer Notizen.  
 1 Forkel, musik. Almanach 1782.  
 1 Salieris Biographie von Mosel.  
 1 Gallerie berühmter Tonkünstler.

Sollten ähnliche Werke, namentlich alte Jahra. Zeitschriften und Almanache vorhanden sein, so bittet man um Angabe von Titel und Preis.

[1348.] Wir suchen:

- 1 Rückert, L. J., christliche Philosophie, 2 Bände gr. 8. Leipzig, 1825. (Lehnhold.)  
**Schwerin. Stiller'sche Hofbuchhdlg.**

[1349.] Die Roschütz'sche Buchhandlung (P. Jagot) in Aachen sucht billig:

- 1 Krünitz, Encyclopädie. 105—174r Theil.

[1350.] J. H. Bon in Königsberg sucht unter vorheriger Preis-Angabe:

Pasteur evangelique, deutsch von Rambach. Halle 1741.

[1351.] A. F. Köhler in Leipzig sucht und bittet um Zusendung:

- 1 Criminalgesetzgebung f. d. Königreich Holland. A. d. Holland. v. L. W. Zimmermann u. H. v. Büchner. 8. Zurich. 1809.

### Uebersetzungs-Anzeigen.

[1352.] Uebersetzungs-Anzeige.

Von den so eben in Paris erschienenen;  
**Leçons sur les maladies du coeur par Gendrin.**  
 erscheint eine deutsche Bearbeitung von Dr. G. Krupp, welche in die Bibliothek von Vorlesungen der vorzüglichsten und berühmtesten Lehrer des Auslandes aufgenommen wird.  
 Leipzig, 8. März 1841.  
**Ch. C. Kollmann.**

### Auctions-Anzeigen.

[1353.] Bücherversteigerung in Frankfurt a/M.

Am 13. April a. c. und folgende Tage wird in Frankfurt a/M. eine aus fast 14,000 Werken bestehende Sammlung von Büchern durch die geschworenen Herren Ausrufer öffentlich versteigert.

Der Katalog umfaßt die besten und geschätztesten Werke der älteren und neueren Literatur aus fast allen Zweigen des menschlichen Wissens, nächstdem auch eine bedeutende Anzahl vorzüglicher alter Druckwerke und Seltenheiten (so unter Nr. 11442 eine Ausgabe von **Hans Sachs** mit dessen **eigenhändiger Handschrift** etc.)

Den Hauptinhalt desselben bilden die von den verstorbenen



Herrn Staatsrath **Molitor** hier, Oberpostdirector von **Fahnenberg** in **Carlsruhe**, Dr. med. **Osterhausen** in **Nürnberg** und **Barensfeld** aus **Amsterdam** hinterlassenen Bibliotheken, unter denen die aus beinahe 7000 Werken bestehende, mit besonderer Auswahl und vielseitiger Kenntniß gesammelte Osterhausensche Bibliothek unstreitig den ersten Rang einnimmt.

Der Katalog wurde von mir an alle diejenigen Buchhandlungen, mit denen ich im antiquarischen Verkehr stehe, bereits versandt. Für wen derselbe außerdem noch vom Interesse ist, und wer sich dafür zu verwenden geneigt sein sollte, beliebe sich denselben von Hrn. **B. Engelmann** in Leipzig, bei dem eine entsprechende Anzahl davon niedergelegt wurde, zu verschreiben.

Frankfurt a/M. in Februar 1841.

**G. F. Kettenbeil.**

### Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[1354.] Von

**Nämbach**, die neue Farbe, geh.

**Nothe, Pastor**, Offener Brief, geh.

**Daniel, Dr.**, Sendschreiben an Ziele, geh.

— Beurtheilung gegen Krummacher, geh.  
Kann ich mir nichts zur

### Disposition

stellen lassen, weil von diesen 4 Schriften neue Auflagen kommen und zu erwarten sind.

Bremen, den 1. März 1841.

**M. D. Geisler.**

[1355.] Die unter dem 1. Decbr. auf Rechnung 1840 von mir versandte:

**Mozgs Universalgeschichte der christlichen Kirche von katholischem Standpunkte.**  
gr. 8. geh.

kann ich mir nicht zur Disposition stellen lassen, erwarte daher alle nicht abgesetzte Exemplare in der Ostermesse 1841 bestimmt zurück.

Mainz, im Febr. 1841.

**F. Kupferberg.**

[1356.] Dringende Bitte um Rücksendung.

Von **Leuz**, Preiscomposition des Rheinliedes geht die Partitur für vollständiges Orchester zu Ende. Diejenigen Handlungen, welche noch à Cond. erhaltene Exemplare auf dem Lager haben, werden um schleunigste Rücksendung derselben dringend ersucht. Jetzt kann nur noch die Ausgabe mit leichter Pianoforte-Begleitung in mäßiger Anzahl solchen Handlungen à Cond. gegeben werden, die gleichzeitig eine feste Bestellung darauf machen.

**F. C. C. Leuckart** in Breslau.

### Vermischte Anzeigen.

[1357.] **Wien**, den 10. Februar 1841.

**P. P.**

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich mit Genehmigung der hohen Behörden meine seit zwanzig Jahren auf hiesigem Platze in blühendem Zustande bestehende Verlags- und Sortiments-Buchhandlung meines Sohnes **Wilhelm Joseph**

**Pfautsch** vereinigt habe, und wir dieselbe von heute an unter der Firma:

## **Pfautsch et Comp.**

### Verlags- und Sortiments-Buchhandlung.

für gemeinschaftliche Rechnung fortführen werden.

Ein vermehrter Fond, beiderseitige Kenntnisse und Erfahrungen lassen uns einen günstigen Fortgang unseres Unternehmens hoffen und an Sie die Bitte stellen, das gütige Wohlwollen, womit Sie mich seit zwei Decennien beehrten, und wodurch es möglich wurde, dass mein Verlagsgeschäft blühen und gedeihen konnte, auch auf die neue Firma zu übertragen.

Ihre Neuigkeiten bitten wir uns vorläufig unverlangt nicht zu senden, jedoch werden uns Ankündigungen für die Wiener-Zeitung, wovon wir die halben Kosten tragen, und Sie gefälligst das Circulaire vom 15. December 1840 berücksichtigen wollen, Prospekte und Placate sehr willkommen sein, und ersuchen wir Sie, uns diese gleichzeitig mit den übrigen hiesigen Handlungen zu senden, und unserer thätigsten Verwendung versichert zu sein.

Unsere Commissionen hat

**Hr. A. G. Liebeskind in Leipzig**

beizubehalten die Güte gehabt.

Indem wir noch bitten, von unseren Unterschriften geneigte Vormerkung nehmen zu wollen, empfehlen wir uns Ihnen hochachtungsvoll und ergebenst

**Friedrich Wilhelm Pfautsch,**

welcher firmirt: **Pfautsch et Comp.**

**Wilhelm Joseph Pfautsch**

wird von jetzt an firmiren: **Pfautsch et Comp.**

[1358.] In Auftrag zeige ich hiermit an, daß aus dem Verlage des verstorbenen Herrn **Cruft Mauritius** in **Greifswald** in vorstehender Ostermesse **keine Disponenden** angenommen werden können, da das Geschäft gleich nach der Messe zum Verkauf gestellt werden soll. Was also von den pro novit. oder à Cond. ic. gelieferten Artikeln nicht wirklich zurückgesandt worden ist, wird als fest behalten angesehen, und späterhin nicht mehr zurückgenommen. — Gleichzeitig habe zu bemerken, daß ich alle diejenigen Firmen, welche in bevorstehender Jubilatemesse den Saldo für **C. Mauritius** nicht an mich berichtigen, seinen Erben aufgeben soll, und diese sodann die ausgebliebenen Saldi gerichtl. einfordern lassen wollen.

Leipzig, den 8. März 1841.

Ergebenst

**Carl Enobloch.**

[1359.] Unsere geehrten Herren Collegen ersuchen wir höflichst, wann sie Inserate in die allgemeine Cotta'sche Zeitung, oder den schwäbischen Merkur einrücken lassen, auch unsere Firma gefälligst mit anzuführen. Genannte Blätter werden durchgehends in ganz



Württemberg, Baiern &c. gelesen und kann ein guter Erfolg nicht ausbleiben. Zugleich empfehlen wir auch das hiesige Wochenblatt zu Inseraten und Beilagen vorzüglich von gemeinnützigen Schriften.

Ulm.

J. Ebner'sche Buchhandlung.

[1360.] Den Herren Verlegern empfehle ich zur Verbreitung ihres Verlags den in einer Auflage von 40,000 Exempl. bei mir erscheinenden

## Literarischen Anzeiger

für

Rheinland und Westphalen

der in 36 der ersten Städte dieser Provinzen den dort erscheinenden Zeitungen, Wochenblättern u. s. w. beigelegt oder wo dies nicht thunlich auf meine Kosten verbreitet wird. Format wie das Börsenblatt. Insertionsgebühren für die gespaltene Zeile 7½ Nkr. (6 gr.)

Ed. Klönne in Wesel.

[1361.] Zur gütigen Beachtung

für meine Geschäftsfreunde in weiter Entfernung.

Da, wie Sie mir selbst meldeten, das Börsenblatt stets frühzeitig Ihnen zukommt, so erlaube ich mir Ihre Mahnbrieife wegen der allgemeinen medicinischen Zeitung vom Jahre 1838 damit zu beantworten, daß am heutigen Tage Nr. 91 u. 92 (vom 14. und 17. November 1838) bereits erschienen sind, und hoffe ich, wenn mir der Himmel das Leben schenkt, Ihnen zum Frühjahr 1842 den complete Jahrgang liefern zu können. Die Ursache, weshalb die Verlagsbandlung die, D. M. 1838 bezahlten, Exemplare nur so sparsam liefert, liegt wahrscheinlich darin, daß der Stoff zu diesem Journale so schwer zu erlangen ist.

Berlin, am 4. März 1841.

L. Fernbach jun.

[1362.] Verkaufsanerbieten von Verlag.

Eine Buchhandlung, welche wegen neuen Verlags mit ihren ältern übrigen noch gangbaren Artikeln aufzuräumen wünscht, bietet dieselben hiermit im Ganzen oder Einzelnen zum Verkauf an. Nähere Auskunft sowie den Katalog zur Einsicht theilt mit Herr C. F. Steinacker in Leipzig.

[1363.] Nothwendige Erklärung.

Besondere Verhältnisse nöthigen mich, die bereits auf meinen Remittendenacturen ausgesprochene Bitte, mir nächste Ostermesse nichts zur Disposition zu stellen, zu wiederholen; und bemerke dabei, daß ich Alles nicht Abgesetzte zurück erwarte; übrigens auch beim Abschlusse mich streng nach dem, meinen Remittendenacturen und Rechnung-Auszügen beigefügten Schreiben richten werde.

Neustadt a/D., den 1. Febr. 1841.

J. K. G. Wagner.

[1364.] Bitte gefälligst zu beachten.

Ich sehe mich veranlaßt, meine Anzeige, bezüglich der Novasendungen, welche ich im December v. J. erließ, hier zu wieder-


holen, da dieselbe von vielen Verlagsbandlungen bisher unberücksichtigt geblieben und mein Wunsch wohl noch nicht allgemein auf die Auslieferungslisten notirt worden ist.

Von allen neu erscheinenden Werken in französischer, englischer und deutscher Sprache bitte ich mir, nicht wie bisher 1 Exemplar, sondern deren 2 zur Fuhre à Cond. einzusenden.

Weimar, den 7. März 1841.

W. Hoffmann.

[1365.] C. C. Klinkicht & Sohn in Meissen bitten um schnellste Zusendung zur Post aller neu erscheinenden interessanten Flugschriften in 1 Expl. à Cond.

[1366.]  Zur gefälligen Beachtung.

Wir sehen uns bei diesem Abschlusse zu der dringenden Bitte veranlaßt, uns diesmal Nichts weder zur Disposition zu stellen noch überzutragen. Wir müßten alles als festbehalten betrachten, was nicht zu gehörigen Zeit remittirt ist.

Zürich, Februar.

Meyer & Zeller.

[1367.] Offene Stelle.

Der Unterzeichnete hat den Auftrag für eines der ersten Sortimentsgeschäfte in der österreichischen Monarchie einen Commis zu engagiren, der Kenntniß des süddeutschen katholischen und österreichischen Verlags besitzt, Katholik ist und wo möglich auch einige Kenntnisse vom Kunst- und Musikalienhandel hat. Lusttragende wollen sich in frankirten Briefen unter Anlage ihrer Zeugnisse wenden an

G. J. Manz in Regensburg.

[1368.] Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, welcher in mehreren der angesehensten Handlungen Deutschlands und des Auslandes servirte, die französische und englische Sprache geläufig spricht und die empfehlendsten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht in einer andern renommirten Handlung eine seinen Leistungen angemessene Stellung, am liebsten in Leipzig. Offerten A. B. gezeichnet, besorgt mit Vergnügen Hr. E. D. Weigel in Leipzig, der auch gern jede nähere Auskunft ertheilt.

[1369.] Eine helle geräumige Niederlage, parterre ist von Ostern an in Reichels Garten, alter Hof, Durchfahrt Nr. 3. bei Wilhelmine Holzhausen, 1 Tr. hoch zu vermieten.

[1370.] Billig zu vermieten ist in der Nähe der Buchhändlerbörse für künftige Ostermesse eine oder zwei Stuben mit freundlicher Aussicht an einen der auswärtigen Herren Buchhändler. Auch könnten hies. Herren Commis von Ostern an, bei einer soliden Familie eine billige Wohnung finden. Auf gefällige Anfragen wird Herr Froberger die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Leipzig, den 7. März 1841.

[1371.] Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist die erste Etage, ganz passend für einen Buchhändler, bestehend aus zwei Stuben mit Kaminen vorn heraus, auch kann eine trockene helle Niederlage mit Regalen dazu abgelassen werden. Auf dem Ritterplatz Nr. 18/692 parterre beim Hausbesitzer das Nähere zu erfragen.

A. Schmidt.